

auf Drusen vorgekommene Pseudomorphosen von Brauneisenstein nach Braunspath.

In besonders schönen Abänderungen kennt man die weisse, krummschalig-blätterige, als Schieferspath unterschiedene, etwas Manganoxydul haltige Varietät des Kalkspathes von dem Unverhofft Glücker Lager. Sie bildet die Ausfüllung schmaler, das Gestein oft in grosser Anzahl durchziehender Klüfte.

Flussspath. Bläulicher, blass-violetter bis fast farbloser Flussspath gehört auf Unverhofft Glück zu den häufigst vorkommenden Kluftmineralien. Auch die oben genannten Gemenge von Speckstein mit körnigem, licht-röthlichem Carbonspath führen ihn stets in grösserer oder kleinerer Menge.

Helvin. Zu denjenigen Mineralien, welche der in Rede stehenden Grube eine gewisse Berühmtheit verschafft haben, gehört der Helvin. Man findet ihn theils im Quarz, theils im Schieferspath eingewachsen in zeissiggrünen, z. Th. gut ausgebildeten, 1—2 Millimeter grossen Kryställchen der Combination $+ \frac{0}{2}, - \frac{0}{2}$

Bleiglanz. Die in Kalkspathdrusen hier und da aufgewachsenen Bleiglanzkristalle erlangen meist nur sehr geringe, wenige Millimeter betragende Dimensionen. Sie erscheinen in der Combination $\infty O \infty$. O.

Polybasit (Eugenglanz) kam in triangulär gestreiften Krystallen und in kleinen sechseitigen Tafeln mit Silber, Bleiglanz und Kupferkies auf Manganspath und Kalkspath vor, ebenso fand er sich mit gediegen Silber, Glaserz und Rothgültigerz auf einer Kalkspathdruse im Kathariner Ueberhauen.

Weissbleierz, krystallisirt, derb und in Krusten, auf zeretztem Nebengestein.

Grünbleierz, pistazien- bis olivengrün, in drusigen Ueberzügen und kleinen, deutlich ausgebildeten, seitlich aufgewachsenen Krystallen. Besonders schön war er nahe dem Ausgehenden des Lagers zu finden.

Die liegende Partie des Lagers von Unverhofft Glück, das sogenannte Flösslager besteht, wie bereits oben angedeutet, aus einem feinkörnigen, weissen, z. Th. einen Stich in's Grauliche, Grünliche oder Röthliche zeigenden Kalkstein, der stellenweise noch etwas Salit führt, und als accessorische Gemengtheile ausserdem Quarz, Titanit, Apatit, sowie sporadische Blättchen von